

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	38 (1965)
Heft:	10
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Oberstleutnant J. Schlageter, Im Margarethenthal 19, Binningen, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchlweg 49, Worblaufen, G (031) 61 57 66. Uem.Of. Funk: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, Baden, G (056) 3 05 55, P (056) 2 51 67, Oblt. Kurt Dill, Waldeckweg 55, Binningen, P (061) 47 56 19, Oblt. Jean Rutz, 12, rue Albert Gos, Genf, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Breltaubendienst: Dchef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Kontrollführerin, Dchef Alice Hess, Haumesserstrasse 24, 8038 Zürich, P (051) 45 04 48. Zentralmaterialverwalter: Adj.Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Protokollführer und Redaktor des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Mürgelistrasse 6, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Beisitzer: Major Alfred Bögli, Madetswil bei Russikon ZH, G (051) 34 37 44. Postcheckkonto Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen: 80 - 25090; Postcheckkonto Redaktion des «Pionier»: 80 - 15666.

Aarau

Unsere Sektionsadresse lautet: Paul Roth-Buff, PTT-Beamter, Kilbig 488, 5016 Ober-Erlinsbach AG, Tel. (064) 24 13 61.

Unser Morsekurs wird im Oktober beginnen.

Basel

Pferderennen vom 5. September 1965 auf dem Schänzli · 5 Aktivmitglieder erstellten die für diesen Anlass notwendigen Telefonleitungen. Diese Arbeit wurde innert kürzester Frist er-

ledigt. Leider war das Wetter trostlos. Es regnete den ganzen Tag, so dass der Boden in einen tiefen Morast verwandelt wurde. Trotzdem konnten wir einige interessante Rennen verfolgen. Wir danken allen, die beim Bau der Leitungen mitgeholfen haben.

-rū-

Bern

Jungmitgliederübung «Radiowanderung» · Am Sonntagmorgen, 12. September 1965, fuhren bei «strahlendem» aber sehr nassem Sonnenschein (wie immer) Übungsleiter Alder mit 8 Jungmitgliedern nach Biglen, dem Ausgangspunkt der Radiowanderung. Dort warteten 120 Wanderer, die wir mit unsren 4 SE-102 begleiten durften. Die zwei Wandergruppen wurden von je einer Funkstation angeführt. Für Kurierdienst, als Relaisstation und für allfällige Hilfeleistungen wurde die dritte Station in einem VW-Bus mobil gehalten. Die vierte Station war dem Übungsleiter, der zugleich die Funktion des Radiowanderleiters ausübte, zugeteilt. Trotz nassem und zudem kühlen Wetter, schwitzten die Marschteilnehmer und Funktionäre gewaltig, weshalb die Meldungen oft durch starkes Keuchen unterbrochen wurden. Kein Mensch aber bemerkte, dass die mobile Funkstation zeitweise gemütlich unter einem Wirtshaustisch ihre manchmal heiklen Aufgaben erfüllte. Einzigartig war die Mittagsverpflegung in der Käserei Buemersbuch und das dortige volkstümliche Handharmonikakonzert, das wir leider mit unsren Stationen nicht übertragen konnten (keine Zuhörer). Beim Abstieg nach Grosshöchstetten kriegen wohl einige JM den Knieschnapper (oder waren es die langen blauen Hosen einer jungen Dame, die sie ablenkten?), denn plötzlich tauchte die Station Lanz, die sich an der Spitze der Wandergruppe bewegen sollte, am Schluss derselben auf. Unterdessen waren die

Mobilien schon längst in Grosshöchstetten und sicherten im dortigen «Löwen» genügend Plätze, damit die 9er Gruppe bei einer heißen Tasse Kaffee sich vor der Schluss-Materialkontrolle noch richtig erwärmen konnte. Damit war die Aktion «Radiowanderung» zu Ende und die beteiligten Jungmitglieder um ein Funk-Erlebnis reicher. De/VG Bergrennen Mitholz—Kandersteg · Zwanzigköpfig rückte dieses Jahr eine Bau-Equipe an «unserem» Bergrennen auf. Der Freitag (10. September) war für uns sehr streng, hatten wir doch die Aufgabe, 7 km Kabel für verschiedene Telefonverbindungen und die Zeitmessung sowie die gesamte Lautsprecheranlage zu erstellen. Ungefähr um 19.00 Uhr war alles für die kommenden zwei Tage vorbereitet; das «Nachtleben» konnte beginnen! Der Schreibende weiß, dass in dieser Rubrik Schilderungen von inoffiziellen Teilen verpönt sind, doch kann er einfach nicht umhin, trotzdem ein Ereignis aus eben diesem Teil herauszugreifen: 21.00 Uhr. Bahnhof Kandersteg, blumengeschmückt. Der Bahnhofsvorstand erkundigt sich per Telefon in Frutigen nach den hohen Gästen, die erwartet werden. Mit Jagdhörnern, Kuhtröheln und Blumensträussen steht eine festlich gekleidete 18köpfige Gruppe (EVU-Team) auf dem Bahnsteig. Bunte Rollteppiche werden ausgelegt. Die stattliche Anzahl der Schaulustigen auf dem Perron wächst. Der Zug braust heran. Direkt vor dem ausgebreiteten Teppich hält der richtige Wagen. Fanfarenstöße erklingen; unter Applaus und Treichelgeläute entsteigen dem Zug die erwarteten Persönlichkeiten; eine Rede wird

Biel/Bienne

Autorennen St. Ursanne · Am Freitagvormittag fuhren bereits die ersten 4 Mann nach St. Ursanne für die Übernahme des Materials und den Leitungsbau. Es waren 9 Rollen à 500 m Doppeldraht zu verlegen. Gegen Abend trafen die übrigen Kameraden ein und bezogen das Nachtquartier (oder auch nicht). Samstag: 0400 Tagwache, Frühstück System Camping. Um 0530 waren alle Posten bezogen und die Telefon mit Endverstärker am Draht montiert und betriebsbereit. Von 0600 bis gegen 1900 war die Strecke gesperrt für das Autorennen bei eingeräumtem trockenem Wetter. Nach dieser langen Arbeitszeit trafen wir uns im Restaurant Tariche für das wolverdiene Nachtessen mit fröhlichem Beisammensein. Wo Tariche ist, wis-

sen nur diejenigen, welche sich einmal dorthin verirrten! Bereits in der Nacht begann es in Strömen zu regnen und so den ganzen Sonntag. Trotzdem war wiederum sehr früh Tagwache. Nach dem Morgenessen wurden die Posten erneut bezogen mit Zelteinheiten, Stiefeln usw. Jeder wusste, dass es nun galt, denn die Strasse war jetzt sehr gefährlich. Trotz einiger Bedenken wegen den nassen Drähten funktionierte die ganze Verbindung. Um 1700 war das Rennen zu Ende. Einige Zwischenfälle (Unfälle gab es auf der Strecke. Am Start konnten die Wagen dank unserem raschen Einsatz gestoppt werden. Zu bedauern war der Zeitmesser am Start, hatte dieser doch zwei Tage lang die Wagennummern in sein Kehlkopfmikrofon zu brüllen. Aber die von uns installierten ETK blieben stumm. Jemand wollte etwas Besseres wissen... Der Leitungsabbruch erfolgte ziemlich

Engadin

Neueintritte: · Wm. René Morger, Gefr. Heinz Rötliberger, Pi. Martin Lopez, Kan. David Suter. Wir heissen sie willkommen und hoffen, dass sie sich bei uns wohlfühlen werden. Funkhilfsdienst · Die verschiedenen Einsätze zeigen, dass für Unfälle während der Woche

in der Oberengadiner Gruppe sich nur 4–6 Kameraden zur Verfügung stellen können. Wir bitten daher im Interesse einer besseren Organisation alle Kameraden, die ständig erreichbar sind, sich beim Funkhilfschef Walter Odoni zu melden. Flugzeugunglücke und Bergunfälle dieses Sommers zeigten einmal mehr die Wichtigkeit unserer Funktion und die gute Zusam-

Sektionsmitteilungen

Anmeldungen nimmt entgegen: Rudolf Wasem, Lärchenweg 12, 5033 Buchs. Alle Aktiv- und Jungmitglieder, die das Morsen erlernen möchten, sind zu diesem Kurs eingeladen. Tri.

Beitragszahlung · Der Kassier hat festgestellt, dass noch zahlreiche Mitglieder mit der Beitragszahlung im Rückstand sind. Er wird sich erlauben, die bis 10. Oktober 1965 nicht bezahlten Beiträge per Nachnahme zu erheben. Er bittet um Verständnis.

gehalten, ein Lied wird intoniert. Der Zug, an welchem sich jedes Fenster geöffnet hat, fährt ab. Viele sensationslüsterner Gesichter blicken uns nach. Die beiden Ankömmlinge sind Madeleine Cornioley und Peter Jufer; sie haben ihre Rolle als königliche Hoheit und Prinzgemahlt ausgezeichnet gespielt. Bei dem geprellten Publikum gibt es lange Gesichter, als es den Scherz merkt; das längste Gesicht aber macht der Bahnhofsvorstand. — Die nächsten beiden Tage waren weit prosaischer: Galt es doch, mit unserem Funk über Leben und Tod zu wachen; und Unfälle gab es genug, glücklicherweise waren sie eher harmloser Natur. Die Funkverbindungen funktionierten ausnahmslos. Von den 19 eingesetzten Funkgeräten mussten wegen Defekten zwei ausgewechselt werden. Der Chronist möchte den Funktionären für ihre gute Funkdisziplin bestens danken. Makellos wie immer war auch die von Hans Guldenmann, Basel, erstellte Lautsprecheranlage. Sie und der Funk ernteten von der Rennleitung grösste Anerkennung. Der Abbruch des Drahtnetzes dauerte verhältnismässig lange; er hätte trotz der früh einbrechenden Dunkelheit eher beendet werden können, wenn auch die frühzeitig in Gala gekleideten jüngeren Kameraden noch Hand angelegt hätten. Last but not least: Verpflegung und Unterkunft liessen nichts zu wünschen übrig.

HZ.

Felddienstübung · Pro Memoria: sie findet statt (Mitteilung an Zweifler) und zwar am 2./3. Oktober 1965.... Sie haben ja ein Zirkular erhalten.

Zz.

schnell. Nach der Materialkontrolle und dem Versand konnten die Letzten erst spät am Abend heimkehren.

Bibliothek? Gewiss! Es existiert in unserer Sektion eine Bibliothek. Der Bestand an Büchern und Zeitschriften ist allerdings nur bescheiden. Die Verwaltung hat Markus Mühlheim, Lehrgrubenweg 8, Mett. Interessenten wollen sich bitte bei ihm melden.

Mutationen: Wir freuen uns, wiederum ein neues Mitglied in unserer Sektion begrüssen zu dürfen. Es ist dies Max Wey, Kaufm. Angestellter, Biel. Unser Glarner Peter Müller ist nach längeren Auslandreisen wieder in der Schweiz eingetroffen und wird nächstens wieder nach Biel zurückkehren. Wir hoffen, dass er uns bei Gelegenheit von seinen Reisen erzählen wird.

so.

menarbeit mit dem Rettungsdienst des SAC. Für die Funkhilfsgruppen Schuls und Zernez sind nun 4 SE-102 im Zeughaus Lavin ausschliesslich für diesen Zweck reserviert. Ab 1966 stehen unserer Sektion endlich die stärkeren SE-206 zur Verfügung, welche die allgemeine Notfrequenz enthalten und die Verbindung mit der Rettungsflugwacht ermöglichen.

Vororientierung · Ende Oktober (Wochenende) werden wir gemeinsam mit dem UOV Engadin eine Felddienstübung durchführen. Wir hoffen auf ein zahlreiches Mitmachen. Anmeldungen sind an Walter Odoni, St. Moritz, zu richten.

Bei dieser Gelegenheit instruieren wir die SE-206 für Nichtfunker. Die ordentliche Generalversammlung findet Freitag, den 19. Nov. 1965 statt. Die persönlichen Einladungen werden zu gegebener Zeit erfolgen.

All den Jagdkameraden wünsche ich Waidmannsheil schöne Ferienzeit. Erlabet euch beim gelegten Kursabende zu besuchen. Daten gemäss UOV-Bulletin September 1965: 5., 10., 15., 26. und evtl. 27. November 1965, jeweils um 20.00 Uhr in der Kaserne Glarus. Bei genügender Beteiligung unserer Mitglieder der Uebermittlungssektion können wir für die Durchführung dieses Fachtechnischen Kurses finanziell entschädigt werden, was unserer Kasse nur gut tun kann.

G.
st.

Glarus

Sternmarsch Linthal—Disentis der Schweiz. Verkehrszentrale · An diesem Volksmarsch, welcher am 26. Sept. event. 3. Oktober 1965 stattfindet, besorgten oder besorgten wir die Funkverbindung im Raum Linthal—Tierfehd—Hintersand—Obersand—Planura-Hütte—Sandpass. Dabei kommen hauptsäch-

lich unsere berggewohnten SAC-Mitglieder der Funkhilfegruppe Glarus zum Einsatz. Fachtechnischer Kurs · Im Monat November führen wir zusammen mit dem UOV einen Fachtechnischen Kurs durch mit den Funkgeräten SE-208 und der Feldtelephon-Zentrale 57. Ein solcher Uebermittlungskurs wurde von UOV-Mitgliedern gewünscht und ist auch für uns sehr nützlich; handelt es sich doch bei der Funkstation SE-208 über ein neues Gerät, welches dem Vernehmen nach künftig den Funk-

hilfegruppen zur Verfügung gestellt wird. Ich bitte alle unsere Mitglieder, die hiefür festgelegten Kursabende zu besuchen. Daten gemäss UOV-Bulletin September 1965: 5., 10., 15., 26. und evtl. 27. November 1965, jeweils um 20.00 Uhr in der Kaserne Glarus. Bei genügender Beteiligung unserer Mitglieder der Uebermittlungssektion können wir für die Durchführung dieses Fachtechnischen Kurses finanziell entschädigt werden, was unserer Kasse nur gut tun kann.

st.

Lenzburg

Wir freuen uns, die neue Kameradin und die neuen Kameraden in unseren Reihen als Aktivmitglieder willkommen zu heissen. Hier der Versuch einer unkonventionellen Vorstellung: FHD Adelheid Hunziker, jung, blond, sonniges Gemüt, fleissig, Telefonistin, ETK, Zentralen; Kpl. Hanspeter Imfeld, Militärlastwagenfahrer, Kaufmann, kameradschaftlich, beweglich, hat ETK und KFF nach einigen Minuten Einführung einwandfrei bedient; Pl. Walter Strickler, Elektriker, Zentralist, und Pl. Andreas Koenig, Elektriker, Bau; diese beiden sind aus gutem Holz, waren sie doch an der Innerschweizer Übung immer vorhanden, wenn man sie brauchte und konstant verschwunden, wenn man sie nicht suchte. Zum Essen erschienen sie pünktlich (beeinflusst von Kpl. Brynerl).

Wir gratulieren auch unseren drei einsatzfreudigen Zugrossen zu ihrer Beförderung: Adj. Uof. Willy Keller, Wm. Felix Kieser und Gfr. Jean-Jacques Mieg! Felddienst-Telegramm von Zug: Taubert, Flechter, Keller, Weber, Kieser, Imfeld, Leutert, Leder, Bryner, Fäs, Mieg, Müller FHD Hunziker, Koenig, Strickler, Kehrlí STOP Einzugsgebiet Waldenburg, Unterentfelden, Baden, Mutschellen, Staffelbach, Möriken-Wildegg, Buchs, Lenzburg, STOP Flechter-Keller versoffen mit Auto STOP Leutert, Leder, Kehrlí nichts durchgedrunnen STOP Kieser, Mieg, Fäs, Taubert, Weber QWP 1 = Sie haben eine Minute Zeit, das Wasser plätschern zu lassen STOP QWM 20 = Gehet sie auf 20 m Sim. Weltraum-Modulation STOP QSK sie modulieren wie Spritzkanne STOP Bryner produziert Aktivmitglieder STOP Polonaise durch Lokale von Cham, alle werden heimgesucht, aber nur beim letzten wird ge-

trunken, nicht, weil wir mit dem Wirt Erbarmen haben, sondern weil wir Durst haben und dort der Meier ist STOP Der Lebenswandel der Fernschreiber-Leute wäre weniger aufgefallen, wenn sie statt der Katzen den Meier gesucht hätten STOP Lenzburger waren gesittet ENDE = Wir danken den Zugern für die grosse Arbeit und die vorbildliche Organisation. Hut ab vor solchen Leuten! Wir haben viel lernen können. Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter: Kamerad Amerg: Turn- und Jugendfest von Fislisbach und Dätwil. Es hat einwandfrei geklappt. Kamerad Bolliger: Dorffest Reinach (3 Tage). Mit den «Seilbahnmonteuren» ist er, glaube ich, zufrieden gewesen. Es hat ebenfalls geklappt. Vom Reinacher Waffenlauf am letzten Septembersonntag, 26. September 1965, berichten wir in der nächsten Nummer. Das Basisnetz SE-210 am Mittwoch ist von Lenzburg immer bedient

We.

Luzern

Stamm · Mit der Ankündigung, dass der erste Monats-Donnerstag auf den 7. fällt, steht auch fest, dass der «Pionier» seine Adressaten bis dahin erreichen wird. Wir rechnen deshalb damit, dass sich unsere Kameraden in überdurch-

schnittlicher Zahl einfinden werden. Treffpunkt: Pfistern, ab 20.15 Uhr. Unserem ehemals besonders aktiven Beat Husenstein wünschen wir zu seiner Vermählung alles Gute und hoffen, dass ihn seine Umsiedlung ins Wallis nicht davon abhalten wird, gelegentlich wieder bei uns aufzutauchen. Den bereite mit dem Militärleben vertrauten

Rekruten-Kameraden senden wir auf diesem Weg herzlichen Gruss und wünschen ihnen einen möglichst angenehmen Dienst und viel Kurzweil.

Über die FD-Übung vom 4./5.9., die Uem.-Dienste am Habsburger-Patr. Lauf vom 29. 8. und an den Pferderennen vom 12. 9. folgt in der nächsten Ausgabe Ausführliches. Hz

Neuchâtel

Admissions · Nous avons le plaisir d'accueillir 2 nouveaux membres dans la section. Il s'agit de MM Frederic Gfeller de Bienna et Jacques Devaud de Fontainemelon. Nous souhaitons une cordiale bienvenue à ces deux membres et nous espérons qu'ils trouveront à la section le même plaisir que nous y avons nous même rencontré.

Fête des Vendanges · Comme chaque année notre section a été sollicitée pour l'établisse-

ment des transmissions radio pour la fête des Vendanges de Neuchâtel. Le réseau sera à nouveaux mis à grande contribution et nous espérons recevoir de nombreuses inscriptions. Réunions du vendredi soir · Prochaines réunions au Restaurant du City: 8 octobre, 12 novembre, 10 décembre, etc.

La Chaux-de-Fonds · Brillamment organisée, la traditionnelle «Fête de la Montre» a eu lieu le dimanche 5 septembre 1965. Sur la demande de la police de la Ville nous avons mis sur pied un dispositif de surveillance permettant

de déroulement sous de bonnes conditions de l'imposant cortège. 8 stations ont été réparties le long du circuit et 6 stations mobiles se trouvaient sur des jeeps. Malgré une pluie battante tout c'est bien passé. Il est néanmoins regrettable que les piles des SE 101 ne soient pas de meilleure qualité; leur état complique grandement le fonctionnement des stations. Je tiens à remercier très chaleureusement les 17 membres dévoués qui ont bien voulu prêter leur aide à cette belle manifestation digne du haut. MB

Solothurn

Unser nächster Hock findet statt am Freitag, den 8. Oktober 1965 (ausnahmsweise am zweiten Freitag im Monat). Hotel Bahnhof Solothurn, ab 20 Uhr.

Im Oktober haben wir einen weiteren Uebermittlungsdienst zu übernehmen und zwar am Samstag, den 9. Oktober. Für ein Bergrennen

der ACS-Sektionen Solothurn und Bern haben wir in Oberönz eine 6 km lange Leitung zu bauen und das Telephonnetz zu betreiben. Wer sich noch zur Verfügung stellen kann, melde sich bei Ruedi Anhorn, Zeltnerweg 6, Solothurn.

Für den 1. November (Allerheiligen) planen wir eine Exkursion auf den Flughafen Kloten mit Autocar oder mit dem Roten Pfeil. Man beachte bitte das entsprechende Zirkular, das in

den nächsten Tagen versandt wird. Angehörige sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Wir können wiederum zwei neue Mitglieder begrüssen: FHD Ursula Ryf, Attiswil, als Aktivmitglied, und R. Bugmann, Zuchwil, als Jungmitglied, haben den Weg zu uns gefunden. Herzlich willkommen!

M. Heinz von Arx gratulieren wir zu der Beförderung zum Wachtmeister. Er hat in jeder Beziehung das Format zu diesem Grad. öl.

St. Gallen

Nacht-OL der Luftschutz-Offiziersgesellschaft · In der Nacht vom 6./7. November 65 führt die Luftschutz-Offiziersgesellschaft Ostschweiz ihren Nachpatrouillenlauf durch. Wie letztes

Jahr haben wir auch diesmal unsere Mitwirkung zugesagt. Es sind wiederum einige Funkposten (SE 101/102) vorgesehen. Wir bitten alle Kameradinnen und Kameraden, zu diesem letzten Anlass dieses Jahres nochmals in die Stiefel zu steigen. Anmeldung und Auskunft: Oscar Ku-

ster, Hebelstrasse 16, 9000 St. Gallen, Tel. 23 39 63 (Zählt für die Jahrsrangierung).

Unsere beiden Kameraden Ruedi Krässig und Anton Lütolf sind zu Wm. befördert worden. Wir gratulieren diesen beiden erfolgreichen Kameraden recht herzlich.

-nd

St. Galler Oberland/Graubünden

Monatliche Zusammenkünfte · Chur: Bernina Säli 13. Oktober, Sargans: Löwen 27. Oktober, Buchs: Ochsen 8. Oktober (ausnahmsweise).

Vor 14 Tagen haben in Buchs und Sargans die

Morsekurse für unsere Jungmitglieder wieder begonnen, wobei Buchs ein ganz erfreuliches Meldeergebnis für Anfänger registrieren kann. Hoffentlich sind im Frühjahr noch alle mit dabei. Den alten Hasen wünschen wir jetzt schon viele Auszeichnungen; Herr Schwilfer wird gerne wieder tief in die Tasche greifen.

Erfreulicherweise hat sich ein Mitglied der Rettungskolonne Disentis bereit erklärt, einen Bericht über die damals die ganze Schweiz in Spannung haltende Rettungsaktion für die Pfadfinder in der Etzlhütte abzufassen. Vor allem die Schlussbemerkungen des Berichterstatters verdienen besondere Beachtung. Wenn

die Funker wirklich so gearbeitet hätten, wie die Presse damals fälschlicherweise berichtete (von einer Berichtigung haben wir nie etwas vernommen) wären unsere Funker tatsächlich nicht gerade gut dagestanden.

-er

An der letzten Sitzung der Kommission kamen die Fachtechnischen Kurse zur Sprache. Vom ins Auge gefassten Kurs über SE 222 muss vorläufig abgesehen werden, die Zeit dazu reicht nicht mehr aus. Wir hoffen nur, dass die Sek-

tion Thalwil auch an einem späteren Zeitpunkt bereit sein wird, als Außenstation mitzuwirken, damit die Verbindungen auch wirklich über eine richtige Distanz probiert werden können. Der Kurs über SE 206 wird hingegen im November 1965 beginnen. In Chur, Sargans und Buchs wird zusammen mit dem UOV der einzelnen Regionen zuerst Theorie an 6 Abenden gedroschen, um dann an einem Samstagnachmittag ein Höhennetz aufzubauen. Sofern Interessenten für einen Kurs über allgemein Elek-

trotechnik (Telefone usw.) vorhanden sind, mögen sich diese umgehend bei Robert Lutz, Städtli, Sargans, anmelden. Im Herbst soll eine Jubiläumsfeier unserer Sektion stattfinden. Leute mit Humor und guten Ideen sind freundlich eingeladen, ihre Vorschläge, oder noch besser fertige Programme, einem Vorstandsmitglied bekanntzugeben. Aus jedem Sektionsgebiet erwarten wir einen Beitrag. Besprechung am nächsten Hock!

Thalwil

Stamm · In der Zwischenzeit wurde kein Stamm abgehalten, zum nächsten Stamm treffen wir uns am Donnerstag den 14. Oktober im Rest. Seehof in Horgen, zur gewohnten Zeit.

Felddienstübung · Über die am 25./26. September durchgeführte Felddienstübung «Regenbo-

gen» folgt in der November-Ausgabe des «Pionier» ein kurzer Bericht.

Funklokal · Allen Liebhabern des Platinklopfs sei an dieser Stelle mitgeteilt, dass von einem Heinzelmannen unsere gute alte Sektions-TL ganz tüchtig unter die Lupe genommen wurde, mit dem Resultat: sie tut wieder, und zwar so gut, dass damit Funkverbindungen hergestellt werden können. An dieser Stelle sprechen wir dem Heinzelmannen unseren be-

sten Dank aus. Es wäre sehr erfreulich, wenn nun wieder unsere Mörseler das Funklokal aufsuchen würden und sich im Platinklopfen üben würden.

Termine · Jeden Mittwochabend ab 20.00 Uhr; Betriebe mit der TL, bitte jedoch nicht länger bis 22.00 Uhr, denn der Abwart möchte auch gerne seine Nachtruhe.

Samstagnachmittag · 23. Oktober Pfeilfuchsjagd, Stamm: 14. Oktober (Donnerstagabend).

Thun

Ausserdienstliche Weiterausbildung · Unser diesjährigen fachtechnischen Kurs konnten wir programmgemäß durchführen. Am Kurs beteiligten sich nicht die erwarteten Aktivmitglieder. Es waren deren 10 davon 2 Kursleiter, also konnte knapp die Pflichtteilnehmerzahl auf die Beine gestellt werden. Was für Kursstoff muss man wohl bringen, der noch von Interesse sein kann?

Hingegen wurde der Kurs von 14 Junglingen mit grossem Interesse verfolgt und diejenigen die noch nicht Jungmitglieder sind, meldeten den Beitritt zum EVU. Der Übungsleiter wird dies-

bezüglich bei nächster sich bietenden Gelegenheit einige Worte mehr darüber sagen. Wir heißen alle Neueintretenden willkommen. Einsätze zu Gunsten Dritter · Auch dieses Jahr, vom 15.—28. August wurden in Mürren die Internationale Ballonsportwoche durchgeführt. Andreas Rieder konnte die 6 SE-102 nur an einem Flugtag in Einsatz bringen, war aber ständig auf Pikett, um mit den Ballonpiloten auf günstiges Flugwetter zu warten.

Am alpinen Orientierungslauf vom 5. 9. in Grindelwald, stellten sich 4 Kameraden aus Thun und eine Verstärkung von 2 Mann aus Grindelwald für den Uebermittlungsdienst zur Verfügung. Im nahezu winterlichen Einsatz standen 6 SE-102.

Stamm · Der Stamm am 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der Funkbude, steht unter der Leitung von Walter Marti. Ein Versuch soll zeigen, ob unser Sektionsstamm ein wenig anders und vor allem gemütlich aufgezogen werden kann. Wir richten den Aufruf und die Einladung an alle Sektionsmitglieder, kommt am nächsten Stammabend, es ist übrigens immer der zweite Montag im Monat, in die Funkbude! Wer noch nicht weiß, wo diese steht, oder wegen des wüsten Wetters sich nicht auf die Burgeralleen hinausgetraut, der wird mit dem Auto beim Bahnhofbüffet Express in Thun abgeholt. Von 2000—2300 werden dort Transportmittel zur Verfügung stehen.

Stu.

Uri/Altdorf

Die innerschweizerische FD-Übung vom 4./5. September 1965 gehört der Vergangenheit an. Sie darf als wohlgelungen bezeichnet werden. Der Sektion Zug für die gute Organisation, allen Übrigen für die Beteiligung der beste Dank. Den 24 an der Übung anwesenden Kameraden und Jungfunker unserer Sektion, eingeschlossen die Kameraden aus dem Oberland für die Teil-

nahme und grosse Arbeit der beste Dank des Vorstandes. Auch zur Pflege der Kameradschaft hat die Übung beigetragen, der Samstagabend wird allen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

Es gilt nun, uns für den letzten grossen Anlass im Vereinsjahr 1965, den 21. Altdorfer Militärwettmarsch vom 10. Oktober 1965 vorzubereiten. Auch für diesen Uebermittlungsdienst sind die Anmeldungen recht zahlreich eingegangen. Da der Wettmarsch neu organisiert und ange-

legt wurde, ergibt sich auch für uns eine Mehrarbeit, weshalb wir für die Mitwirkung jedes Mitgliedes dankbar sind.

Der Vorstand und damit die ganze Sektion möchten es nicht unterlassen, unserem Alarmgruppenchef Hs. Hch. Herger, der am 1. August von einer Herzkrise befallen wurde, gute Besserung zu wünschen. Wir gönnen ihm eine baldige Genesung von Herzen. In der Zwischenzeit zeichnet sein Stellvertreter, Kamerad Canit Rütter sen., Wassen, als verantwortlich.

Vaudoise

Trophée des Dents du Midi 1965 · Des membres venus de Baden, de Genève, de Sierre et de Lausanne, avec 13 sta. SE.101, ont assuré les liaisons radio de ce 2^e trophée, les 4 et 5 septembre derniers. Ce trophée débuta, le 4 septembre, à 1000 et dura jusqu'à 2200, et, le dimanche 5 septembre, de 6000 à 1500, pour les réseaux des patrouilles légères et lourdes. Une mention spéciale s'adresse aux gars qui ont

assuré les liaisons à la perfection et tenu leur poste (Susanfe, Sélaire, Soi et Encel) malgré la tempête de neige et le vent assez violent. Les liaisons ont fonctionné parfaitement grâce à la très bonne discipline radio observée par tous les participants. En conclusion, un bon week-end arrosé de pluie, de neige mais, aussi, heureusement, ... de fendant.

(signé) le responsable des liaisons, Chrono. Course d'automne. Notre camarade Bertagnolio veut bien se charger de son organisation. Vu les CR des Troupes d'Av. et DCA et de Trm.,

de fin octobre jusqu'à mi-novembre, sa date n'en est pas fixée encore; vraisemblablement soit le 13 soit le 20 novembre; par ailleurs, une circulaire, avec talon d'inscription, sera envoyée à chacun en temps voulu.

Assemblée générale annuelle · Elle est fixée, d'ores et déjà, au jeudi 9 décembre; local: Café Gambrinus, Rue Haldimand. Comme d'habitude, une convocation sera envoyée.

Séance de comité · Date, vendredi 8 octobre, au Café Gambrinus, à 2030 précises.

Winterthur

Da unser Sendeleiter bis Ende November abwesend ist, suchen wir dringend einen Stellvertreter. Wer würde sich für die restlichen

zwei Monate bereit erklären, jeweils am Mittwoch von 20.00—22.00 Uhr den Sendebetrieb zu überwachen. Anmeldungen bitte sofort an Tel. (052) 9 35 95 oder an das Postfach 427. Alle Mitglieder möchten wir noch darauf auf-

merksam machen, dass in Winterthur an verschiedenen Abenden wieder ausserdienstliche Morsekurse im Gang sind. Wer seine Morsekenntnisse etwas auffrischen möchte, ist herzlich willkommen. Anfragen an Postfach 427. jm

Zug

Innerschweizerische Felddienstübung vom 4./5. 9. 65 in Verbindungsunion mit den Sektionen Luzern, Altdorf und Lenzburg · Diese Felddienstübung grösseren Ausmasses, angeregt durch unseren Obmann Moser Friedrich, organisiert durch die Vorstandsmitglieder Gysi Hansruedi, Häusler Erwin und Schwab Hans, tatkräftig unterstützt durch Herrn Hptm. Fritz Kopp, geleitet durch Kam. Adj. Uof. Brun Walter und betreut durch unseren Kassier Durrer Richard, hat bei den Mitgliedern älteren und jüngeren Semesters ein erfreuliches Echo gefunden. Mit

dem Erfolg dürfen wir in jeder Beziehung zufrieden sein, konnten doch die gestellten Aufgaben zur Zufriedenheit der Inspektoren gelöst werden. Herr Hptm. Wyss vom ZV hat den Einsatz und die Arbeiten mit Interesse verfolgt und, was uns freute, auch am kameradschaftlichen Teil der Übung teilgenommen. Mit Freude konnten wir das grosse Interesse seitens der Chamer Behörden, des Zuger Stadt- und Regierungsrates sowie diverser Truppenkommandanten, Zivilschutzleiter und einer weiteren Öffentlichkeit feststellen. Unsere Übungen werden immer wieder gerne besucht, auch wenn sie mehr technisch und weniger spektakular verlaufen. Die

Zusammenarbeit zwischen den genannten Sektionen war erfreulich; es wurde mit grossem Einsatz und Begeisterung mitgearbeitet.

Wir alle hoffen, dass das gemeinsame Erlebnis mithelfen möge, die kameradschaftlichen Bande enger zu knüpfen, damit früher oder später eine gleichartige oder ähnliche Übung von Stapel laufen kann.

An alle Übungsteilnehmer · Die «Innerschweizerische» hat uns Zuger mit den Kameraden von Luzern, Altdorf und Lenzburg zusammengebracht und sicher werden die erlebnisreichen Stunden noch lange in unserer Erinnerung blei-

ben. Jedem einzelnen Teilnehmer sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Besonderen Dank gebührt den Vorstandskameraden Gysi Hansruedi, Häusler Erwin, Brun Walter und Schwab Hans für ihre grosse und manche Freizeitstunden beanspruchenden Vorarbeiten, dann aber auch Herrn Hptm. Fritz Kopp, der uns seine grosse Erfahrung und Sachkenntnis einmal mehr zur Verfügung stellte. Ganz erfreulich war die Mitarbeit unserer Jungmitglieder, die von Kam. Xaver Grüter vorbildlich eingesetzt wurden und anerkennenswerte Leistungen vollbrachten. Das Interesse, das unsere Übung seitens des ZV gefunden hat, wissen wir zu schätzen. Herr Hptm. Wyss, Baden, hat uns mit seinem Besuch geehrt. Für die tatkräftige Unterstützung und Ermöglichung des Brieftaubeneinsatzes sei hiermit für Chef Maria Eschmann, Bern, ein besonderes Kränzchen gewunden. Im Namen der teilnehmenden Sektion-

nen möchte ich aber auch den Instanzen der Abteilung für Uem.-Trp. und der KMV für das gezeigte Entgegenkommen den verbindlichsten Dank aussprechen, ebenso den Behörden von Stadt und Kanton Zug und der Gemeinde Cham. Ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre die Durchführung der «Innerschweizerischen» nicht möglich gewesen. Unsere Feld Dienstübung 1965 gehört der Vergangenheit an. Möge sie in einem der nächsten Jahre eine Wiederholung finden und alsdann wiederum auf so erfreulich grosses Interesse stoßen.

Friedrich Moser
Morsekurs 1965/66 · Am 2. 9. sind die Kursstunden in Zug wiederum aufgenommen worden. Als Kursleiter und Lehrer amten die Kameraden Moser Friedrich, Gfeller Simon, Bucher Hans und Seiler Eugen.

Habsburger Patrouillenlauf vom 29. 8. 65 · Zusammen mit Kameraden vom UOV haben unsere Mitglieder Schwab Hans, Köppel Ruedi jun.,

und Paul Güter an dieser strengen Leistungsprüfung teilgenommen und den Strapazen des Zürcher Distanzmarsches vom 11./12. 9. 65 haben sich die Kameraden Moser Friedrich, Köppel Ruedi und Seiler Eugen unterzogen.

Marschtraining im UOV · Erneut sei darauf verwiesen, dass jeweils am letzten Monats-Freitag marschiert wird, und zwar um 20 Uhr ab Postplatz Zug. Diese Trainingsgelegenheit sollte von alt und jung benutzt werden, wobei selbstverständlich zugewandte Orte inkl. Ehegattinnen usw. herzlich willkommen sind. Die Routen werden vom «Marschmeister» jeweils so gelegt, dass niemand überfordert wird.

Mutations- und Adressänderungsmitteilungen bitte an den Obmann, Friedrich Moser, Singerstrasse 11, Cham, richten. Wir legen Wert darauf, unsere Mitgliederkartei auf dem neuesten Stand zu halten.

Zürcher Oberland/Uster

Am 12. September 1965 veranstaltete die Sportgruppe der Firma Zeillweger AG die zu Tradition gewordene 2. Nationale Herbst-Ruder-Ragatta. Unserer Sektion wurde die gesamte Übermittlung, Telefon und Funk übergeben, welche wir trotz Regen, Wind und wenig Sonne meistern konnten und als gut befunden wurde. Zum Einsatz kamen drei SE-200 für die Reportage und eine 1 km lange Telefonverbindung für die Übermittlung Ziel-Auswertung, über welche die Laufzeiten der Boote diskret übertragen wurden. Beim Abbrechen der Telefonleitung habe ich als Schreiber dieser Mittelung die Erfahrung gemacht, dass die gute alte Liniestange sehr gut als Kühlwasserleitung für überhitze Bürolisten-Ellbogen zu gebrauchen wäre. Bei übermäßig verregneten Bäu-

men und Sträuchern beträgt die Wasserzufluss über die Stange dem Arm entlang zum Ellbogen ca. 1 Minutendeziliter, was zur Ellbogenkühlung vollauf genügen sollte.

Als Voranzeige möchten wir allen Mitgliedern zur Kenntnis bringen, dass unser Kamerad Max Gossweiler von seiner Afrika-Safari einen Lichtbildervortrag zusammengestellt hat, den er uns am Donnerstag, den 4. November zeigen möchte. Dazu sind alle Mitglieder inklusive EVU-Frauen herzlich eingeladen, diesen interessanten Vortrag zu besuchen. Es wäre ein Vorteil schon jetzt ein Vermerk in Ihrer Agenda anzubringen. Ort des Vortrages Rest. Burg, Uster.

Über die Übung «Regenbogen» werden wir im November-Pionier berichten.

Unsere erste SE-222-Station hätte am 29. August 9.30 Uhr, seine Jungfern-Verbindung tätigen sollen, leider lief unser ETK nach dem ersten Aufruf ohne Empfangssignal durch, weil uns

der Expressbrief von der Gegenstation nicht zur rechten Zeit erreichte. Die Gegenstation konnte mangels Beteiligung der Mitglieder an diesem Versuch nicht teilnehmen, schade! Es bleibt zu hoffen, dass doch möglichst Viele alles daran setzen werden, dass entfachte SE-222-Feuerlein richtig zu schüren, damit es richtig brenne möge. Es wäre doch schade für die viele Hochfrequenz, die noch unverbrannt im Lichtenetz in Form von Elektronen umherirrt. In unserer Funkbude wird die HF kübweise auf den Abfallhaufen geworfen, weil wir auf dem Markt im Äther keine Abnahme finden.

Der nächste Stamm findet am 7. Oktober im Rest. Burg, Uster, statt. Für Interessenten der TL-Station sei gesagt, dass eine betriebsbereit ist und zu Versuchen auf den Amateur-Bändern benutzt werden kann. Es wird darauf hingewiesen, vorher die Konzessions- und Betriebsvorschriften zu repetieren.

- Bk -

Bei Wohnungswechsel

erhalten Sie den «Pionier» nur dann ohne Unterbruch, wenn Sie Ihrer Sektion (bei Verbandsmitgliedern des EVU) oder dem Mutationssekretariat des «Pionier», Haumesserstrasse 24, 8038 Zürich, (bei Privatabonnenten) die alte und die neue Adresse mitteilen!

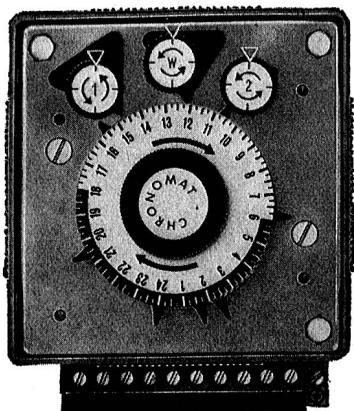


SÄNTIS

Batterien
für alle Zwecke

SÄNTIS Batteriefabrik
J. Göldi RÜTHI/SG

CHRONOMAT



SCHALTUHREN

Werkstätte für fein- und elektromechanische Apparate
Spezialwerkstätte für Auto-, Moto-, Industrie-Armaturen
Ateliers spéciaux pour armatures d'industrie, d'autos et motos

3000 Bern

Fischermättelistr. 18
Tel. 031/451412

8006 Zürich

Scheuchzerstr. 70
Tel. 051/286324

1200 Genève

16, rue Ed.-Rod
Tél. 022/337675

e. o. bär

MONTRES COMMUTATRICES